

Geprüfter Jahresbericht

zum 30. Juni 2024

Fürst Fugger Privatbank Wachstum

Publikums-Investmentvermögen gemäß der OGAW-Richtlinie



HAUCK
AUFHÄUSER
FUND SERVICES

Verwaltungsgesellschaft



HAUCK
AUFHÄUSER
LAMPE

Verwahrstelle

Sehr geehrte Damen und Herren,

der vorliegende Bericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung des Sondervermögens Fürst Fugger Privatbank Wachstum.

Das Sondervermögen (nachfolgend auch "Fonds" oder "Investmentvermögen") ist ein Organismus für gemeinsame Anlagen, der von einer Anzahl von Anlegern Kapital einsammelt, um es gemäß einer festgelegten Anlagestrategie zum Nutzen dieser Anleger zu investieren. Der Fonds ist ein Investmentvermögen gemäß der Richtlinie 2009/65/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juli 2009 zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren in ihrer jeweils gültigen Fassung (nachfolgend "OGAW") im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuchs (nachfolgend "KAGB"). Er wird von der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. verwaltet.

Der Kauf und Verkauf von Anteilen an dem Sondervermögen erfolgt auf Basis des Verkaufsprospekts, des Basisinformationsblattes für verpackte Anlageprodukte für Kleinanleger und Versicherungsanlageprodukte (PRIIP) und der Allgemeinen Anlagebedingungen in Verbindung mit den Besonderen Anlagebedingungen in der jeweils geltenden Fassung.

Wir möchten noch darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige wesentliche Anlegerinformationen an die Anteilinhaber im Internet unter www.hal-privatbank.com bekannt gemacht werden. Hier finden Sie ebenfalls aktuelle Fondspreise und Fakten zu Ihren Fonds.

Der Bericht umfasst den Zeitraum vom 1. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2024.

Management und Verwaltung	4
Tätigkeitsbericht	5
Fürst Fugger Privatbank Wachstum	12
Anhang	20
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	25
Sonstige Informationen – nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst	28

Management und Verwaltung

Verwaltungsgesellschaft

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.

R.C.S. Luxembourg B28878

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Gezeichnetes Kapital zum 31. Dezember 2023: EUR 11,0 Mio.

Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft

Vorsitzender

Dr. Holger Sepp

Vorstand

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Frankfurt am Main

Mitglieder

Marie-Anne van den Berg

Independent Director

Andreas Neugebauer

Independent Director

Vorstand der Verwaltungsgesellschaft

Elisabeth Backes

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Christoph Kraiker

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Wendelin Schmitt

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Verwahrstelle

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG *

Kaiserstraße 24, D-60311 Frankfurt am Main

** Hierbei handelt es sich um ein verbundenes Unternehmen.*

Fondsmanager

Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft

Maximilianstraße 38, D-86150 Augsburg

Kontaktstelle in Österreich

Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG

Am Belvedere 1, A-1100 Wien

Abschlussprüfer

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

THE SQUAIRE

Am Flughafen, D-60549 Frankfurt am Main

Sonstige Angaben

Wertpapierkennnummer / ISIN

979945 / DE0009799452

Stand: 30. Juni 2024



Tätigkeitsbericht

Fürst Fugger Privatbank Wachstum

Anlageziel und -strategie

Das Anlageziel des Fonds Fürst Fugger Privatbank Wachstum besteht darin, für das Kapital der Anleger eine angemessene langfristige Rendite und marktgerechte Erträge zu erzielen. Hierfür strebt der Fonds eine breite Streuung über verschiedene Anlageinstrumente, Regionen und Branchen an.

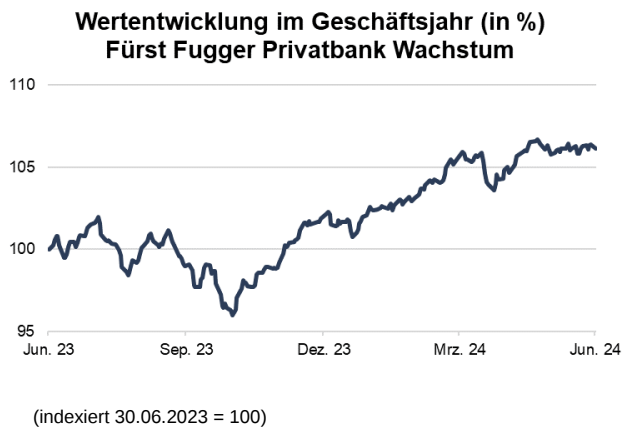
Der Fonds orientiert sich nicht an einem Vergleichsindex.

Im Rahmen der diskretionären Verwaltung des Fonds betreibt die Gesellschaft eine aktive Auswahl der nach dem KAGB und den Anlagebedingungen zugelassenen Vermögensgegenstände. Hierfür bilden die fundierten Auswertungen der global vernetzten Investmentspezialisten des Fondsmanagements die Entscheidungsgrundlage.

Das Fondsmanagement nutzt für die Verwaltung des Fonds keinen Vergleichsindex, weil es davon überzeugt ist, dass die Fokussierung auf eine variable Portfoliozusammensetzung das beste Mittel zur Realisierung der Anlagestrategie darstellt.

Es kann jedoch keine Garantie gegeben werden, dass die oben genannten Anlageziele erreicht werden

Entwicklung im Geschäftsjahr



Die Wertentwicklung des Fonds im Geschäftsjahr beträgt +6,10 % (gemäß BVI-Methode exkl. Verkaufsprovisionen).

Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen am Anfang des Anlagezeitraums und seinem Wert am Ende des Anlagezeitraums und beruht auf der Annahme, dass etwaige Ausschüttungen wieder angelegt wurden. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.

Die Anlagestrategie des Fürst Fugger Privatbank Wachstum erstreckt sich im Wesentlichen auf folgende Komponenten, die in Abhängigkeit von der aktuellen Marktsituation unterschiedlich gewichtet werden. Eingesetzt werden klassische Rentenfonds mit unterschiedlicher Ausrichtung, wie z.B. Fonds mit Staatsanleihen, Unternehmensanleihen, Wandelanleihen sowie inflationsgeschützten Anleihen. Ergänzt werden diese durch alternative Anlagestrategien mit Anleihecharakter, die sich in einem Umfeld moderat steigender Renditen noch positiv entwickeln sollten oder Absicherungskonzepte enthalten. Neben traditionellen Mischfonds kommen auch Aktienfonds zum Einsatz, mit denen wir überwiegend die großen Kernmärkte USA, Europa und Asien abdecken. In einem Umfang von ca. 15 % investieren wir in uns attraktiv erscheinende Branchenfonds.

Im Fürst Fugger Privatbank Wachstum starteten wir in das Berichtsjahr mit einer annähernden Gleichgewichtung der Anlagestile Growth, Blend und Value. Die Aktienquote lag bei ca. 55 %. In der Branchenbeimischung setzten wir auf die defensiveren Segmente Infrastrukturausstatter, Rohstoffe und Finanzwerte sowie im geringeren Umfang Technologiewerte, jedoch mit Fokus auf Nebenwerten. Unter Risikoaspekten erschienen uns ein erhöhter Kassenbestand sowie unsere Fonds mit kurzlaufenden Anleihen als angebracht.

Zu Beginn des Berichtsjahres konnte sich die bereits begonnene positive Entwicklung an den Aktienmärkten noch fortsetzen. Insbesondere amerikanische Aktien profitierten von der soliden US-Berichtsaison für das 2. Quartal sowie der zunehmenden Wahrscheinlichkeit eines „soft landing“ der US-Wirtschaft und notierten vorübergehend nahe ihres Allzeithochs zum Jahresende 2021. Wie vom Markt antizipiert, erhöhten die FED und EZB die Zinsen im Juli nochmals um 25 Basispunkte. In den USA wurde diese als voraussichtlich letzte Zinsanhebung in diesem Zyklus interpretiert, sodass der Zinsgipfel in Reichweite schien. Wenngleich sich die wirtschaftliche Dynamik moderat abkühlte, deutete der weiterhin robuste Arbeitsmarkt in Verbindung mit der stabilen US-Konsumlaune und dem Fortschreiten des Desinflationsprozesses auf ein „Soft Landing“ der US-Wirtschaft hin. In Europa formulierte die Zentralbank den Ausblick für weitere Anpassungen weniger streng. Die geldpolitischen Straffungsmaßnahmen waren bereits im Markt eingepreist und führten dementsprechend kaum zu Kursbewegungen. Wir sahen bei Finanzwerten zu diesem Zeitpunkt den Höhepunkt der Margen als erreicht an. Da wir mit einer Aufstockung der Risikoversorge bei Banken rechneten, verkauften wir unsere Restposition in einem Finanzwerte-ETF. Aufgrund eines angekündigten Fondsmanagerwechsels im OptoFlex - I EUR DIS haben wir unser Engagement in Optionsstrategien stärker diversifiziert durch den Zukauf des Finreon Green Income - S5 EUR DIS sowie des Empureon Volatility One Fund - F EUR DIS, welcher vom bisherigen Fondsmanager des OptoFlex - I EUR DIS bei der neu gegründeten Gesellschaft Empureon Capital Management GmbH verwaltet wird.

Ab August nahmen die Konjunktursorgen wieder überhand. So bestätigte der August einmal mehr seinem Ruf als einer der historisch gesehenen schlechteren Börsenmonate und war geprägt von starken Kursausschlägen der Aktien. Vor allem europäische Aktien verloren im Vergleich zu den amerikanischen Werten stärker. Auf Fondsebene mussten wir im August ebenfalls Verluste hinnehmen. Positiv erwiesen sich unsere Short-ETFs sowie ein Teil unserer Absicherungsstrategien, welche mit Kursanstiegen die Verluste etwas begrenzen konnten. Ebenfalls als nützlich erwies sich auch der mit 9,2 % vergleichsweise hohe Kassenbestand. Unsere Rentenmandate verzeichneten in der Summe einen leicht negativen Verlauf. Stärkere Verluste gab es bei den asiatischen Mandaten. Hier belasteten die noch ungelösten Probleme der chinesischen Wirtschaft in Form des nach wie vor schwächelnden Immobilienmarktes und Bausektors, welcher in den vergangenen Jahren einen wesentlichen Beitrag zum chinesischen Wachstum lieferte. Zudem waren unsere japanischen Investments von der Schwäche des Yen belastet.

Ab September trübte vor allem der stark steigende Ölpreis die Stimmung der Investoren und ließ erneut Inflationssorgen aufkeimen. Die Aussicht auf zunächst anhaltend hohe Zinsen der großen Notenbanken und die damit verbundenen Risiken für die Weltwirtschaft hatten den Börsen im September weiter zugesetzt. Für Anleger stand die Frage im Vordergrund, ob der anhaltende Ölpreisanstieg zu einer längeren Stagflation führen könnte, bei der die Zinsen länger hoch bleiben müssen. Diese würde das Wirtschaftswachstum so weit abbremsen, dass es zu einer Rezession kommen könnte, welche das Risiko einer weiteren Schwäche der Aktienmärkte erhöhte. Auch die Anleiherenditen erreichten vorübergehend ein Mehrjahreshoch und setzten insbesondere langlaufende Anleihen unter Druck. Der Fürst Fugger Privatbank Wachstum zeigte in diesem Umfeld einen Kursrückgang. Als Belastungsfaktoren erwiesen sich insbesondere Branchenfonds aus dem Segment erneuerbare Energien und Infrastruktur. Einen positiven Beitrag lieferten abermals unsere Short-ETFs.

Da wir unseres Erachtens inzwischen ein Zinsplateau erreicht hatten und nicht mehr mit wesentlichen Zinssteigerungen rechneten, begannen wir, uns nach attraktiven Renteninvestments umzusehen. Hierzu erwarben wir den Ossiam US Steepener - 2C USD ACC, welcher auf eine Versteilerung der US-Zinskurve setzt und bereits erste Kursanstiege verzeichnete. Innerhalb Europas schichteten wir in den auf Nebenwerte fokussierten Squad European Convictions - I EUR DIS um, der unter Risiko-Ertrags-Aspekten attraktiv schien.

Die neu aufgetretene Krise in Nahost reihte sich als ein weiterer Belastungsfaktor neben den bereits bekannten Problemen ein. In diesem Szenario verteuerten sich vorübergehend Energiepreise erneut und sorgten für eine Achterbahnfahrt an den Anleihemärkten, wobei die Rendite zehnjähriger US-Staatsanleihen erstmals seit 2007 die Marke von 5 % erreichte. Dies setzte auch die Aktien unter Druck. Nebenwerte verloren abermals mehr als die großen Standardwerte. Der Fürst Fugger Privatbank Wachstum zeigte in diesem Umfeld einen Kursrückgang. Die gehaltenen Short-ETFs konnten die Verluste nur mildern, aber den deutlicheren Kurseinbußen der Branchenfonds aus dem Segment erneuerbare Energien nicht standhalten. Im Oktober haben wir die Aktienquote weiter leicht reduziert. Der JPMorgan Funds - Pacific Equity Fund - I USD ACC wurde durch den flexibler agierenden Allianz Oriental Income - WT EUR ACC ersetzt. Aus Performancegründen trennten wir uns vom COMGEST GROWTH JAPAN - I EUR ACC sowie vom Carmignac Portfolio Long-Short European Equities - F EUR ACC. Unter Diversifikationsaspekten haben wir einen globalen High Yield Floating Rate Bonds Fonds beigemischt, der zu diesem Zeitpunkt eine attraktive Rendite bot.

Die nachlassende Inflation, das schwächere Wirtschaftswachstum und immer mehr Anzeichen für eine weiche Landung der US-Wirtschaft ließen ab November nicht nur Aktien kräftig steigen. Zudem erwiesen sich vor allem Unternehmensgewinne der Marktführer erneut als passabel. Die Hoffnung auf ein „soft landing“ hatte einige Aktienindizes sogar nahe der Allzeithochs geführt. An der Spitze stand der DAX mit einer zweistelligen Kurserholung, auch der S&P verzeichnete eine Kurserholung im hohen einstelligen Bereich. Der Bloomberg US Aggregate Bond Index verzeichnete das beste Monatsergebnis seit mehr als 30 Jahren. Für uns überraschend setzten sich die starken Kursanstiege im Dezember weiter fort und komplettierten das außergewöhnlich starke Börsenjahr. Sowohl amerikanische Aktien als auch europäische, insbesondere deutsche Aktien, erreichten im Dezember einen neuen Höchststand. Nach der turnusmäßigen Veröffentlichung der dot plots (Leitzinserwartungen der FED-Mitglieder) kündigte die FED für das Jahr 2024 voraussichtlich drei Zinssenkungen an und erfüllte damit die Hoffnung vieler Marktteilnehmer auf baldige Zinssenkungen. Dies sorgte für einen weiteren Rückgang der Anleiherenditen und entsprechende Kursanstiege bei Anlagestrategien mit langlaufenden Anleihen bis zum Jahresende. Wir sahen hier jedoch eine widersprüchliche Entwicklung, da in den Renditen amerikanischer Anleihen bereits bis zu sechs Zinssenkungen eingepreist waren, die sonst nur in einem rezessiven Szenario üblich sind, welches dann auch für rückläufige Aktienkurse sorgen könnte. Die starke Kursrallye bei den Aktien erachteten wir daher als etwas übertrieben und hatten daher die Aktienquote nicht weiter erhöht und hielten den Kassenbestand von nahe 9 % bei.

Der Fürst Fugger Privatbank Wachstum konnte von der zuletzt besseren Kursentwicklung der Märkte profitieren. So erholten sich die im Vormonat arg gebeutelten wachstumsorientierten Aktienfonds. Neben den alternativen Anlagestrategien mit Optionscharakter trugen die Rentenfonds ebenfalls zur Erholung bei. Lediglich Werte rund um die Themen Energie blieben hinter der allgemeinen Marktentwicklung zurück, beeinflusst von OPEC und volatilen Nachfrage-Daten. Da wir in unserer Anlagestrategie eine ausgewogene Mischung von Growth- und Value-Werten sowie eine neutrale Aktienquote von nahe 50 % favorisierten, konnten wir jedoch nicht der rasanten Aufholjagd, welche zinssensitive Wachstumswerte bevorzugte, in gewünschtem Umfang folgen. Im Dezember wurden weitere Anpassungen bei den Rentenfonds vorgenommen. So wurde innerhalb der Finanzanleihen ein stärkerer Fokus auf Cat-Bonds und Versicherungsanleihen gesetzt sowie das Segment europäischer Unternehmensanleihen aufgestockt.

Ebenso wie das alte Jahre endete, begann das erste Quartal 2024 mit einem starken Jahresauftakt für die Aktienmärkte. Zu Jahresbeginn war die Marktentwicklung geprägt von sich verbessernden Konjunkturdaten sowie dem Start der Quartalsberichtssaison in den USA wie auch in Europa, wobei sich das amerikanische Wirtschaftswachstum und der Arbeitsmarkt erneut als robuster erwiesen. Vor allem der US-Aktienmarkt wurde durch teilweise sehr gute Quartalsberichte beflügelt und konnte den Monat mit ansehnlichen Kurszuwächsen beenden. Nachdem auch die Mega-Techwerte ihren Aufwärtstrend beibehalten konnten, lagen hauptsächlich Wachstumswerte in der Gunst der Anleger. In Europa verlief die Entwicklung hingegen schwächer. Nach einer Reihe starker Konjunkturdaten und klarer Äußerungen mehrerer Notenbankvertreter, darunter ein wichtiger Repräsentant der Fed und die EZB-Präsidentin, ließen die Zinssenkungserwartungen an den Märkten weiter nach und führten wieder zu einem vernünftigeren Bewertungsniveau des Rentenmarktes. Um von zukünftigen Zinssenkungsspekulationen profitieren zu können, wurde der im Dachfonds gehaltenen ETF für eine Versteilerung der Zinsstrukturkurve in den USA noch um einen ETF auf langlaufenden Anleihen, iShares \$ Treasury Bond 20+yr UCITS ETF - EUR DIS H ETF, ergänzt.

Nachdem der Technologiekonzern Nvidia die ohnehin schon sehr optimistischen Gewinnerwartungen deutlich übertraf, trieb im Februar eine neue Welle der KI-Euphorie internationale Aktien auf Rekordhochs. Japans Nikkei 225 übertraf sein über 34 Jahre altes Allzeithoch. Auch mehrere europäische Börsen erreichten im Laufe des Februars neue Rekorde, ebenso wie der S&P 500 und der NASDAQ 100, wenn auch nur wenige Aktien dafür verantwortlich waren. Die Erholung des chinesischen Aktienmarkts spiegelte sich in den asiatischen und Emerging Markets Fonds wider. Erwähnenswert sind der CIM Dividend Income Fund Reg. Ord. Shares I USD sowie der Heptagon Fund ICAV - Driehaus Emerging Markets Sustainable Equity Fund - CE EUR ACC mit deutlichen Kursanstiegen. Im Februar haben wir uns von kleineren Restpositionen getrennt und uns im Gegenzug an der Neuauflage des europäischen Aktienfonds Liontrust GF PAN-European Dynamic Fund - A10 EUR ACC zu Vorzugskonditionen beteiligt. Nach einer längeren unbefriedigenden Entwicklung des Mischfonds Ninety One Global Strategy Fund - Global Macro Allocation Fund - I USD ACC haben wir diesen veräußert und im Gegenzug den Bereich europäische Unternehmensanleihen aufgestockt sowie einen ETF auf internationale Dividendenwerte erworben.

Die globalen Aktienmärkte entwickelten sich im März nahezu synchron. Zwar führten europäische Aktien diesmal die Gewinnerliste an, die größte Überraschung bereitete jedoch der japanische Aktienmarkt, der mit einem Anstieg auf über 40.000 nach mehr als drei Jahrzehnten seine historische Höchstmarke übertraf. Mittlerweile ist auch eine Erhöhung der Marktbreite zu verzeichnen, so dass auch wertorientierte Aktien punkten konnten und großkapitalisierte Technologiewerte nicht mehr so stark das Interesse der Anleger auf sich zogen. Die Rentenmärkte waren weiterhin von Kursschwankungen geprägt, da sich die Hoffnung auf baldige Zinssenkungen erneut als verfrüht erwies.

Der Fürst Fugger Privatbank Wachstum konnte innerhalb der ersten beiden Monate nur schwer der Entwicklung der Aktienmärkte folgen, da diese überwiegend von Growth-Werten, mit Schwerpunkt auf Technologie, getrieben wurden. Ab März profitierte der Dachfonds mit seiner ausbalancierten Mischung aus verschiedenen Anlagestilen jedoch von der zunehmenden Marktbreite und der Aufholjagd der Value-Aktien sowie einem erstarkten Interesse an internationalen Nebenwerten.

Auch die Rentenfonds trugen insgesamt zu einer positiven Bilanz bei, obwohl zuletzt Fonds und ETFs mit langer Duration und damit erhöhter Reagibilität auf die ausbleibenden Zinssenkungen erneut unter Druck gerieten. Hier sorgte jedoch der Man GLG Euro Corporate Bond - IF EUR ACC Fonds bei dem wir uns Ende letzten Jahres an einer kostengünstigen Fondsneuauflage beteiligten und seitdem regelmäßig aufstockten, für einen Ausgleich.

Eine größere Umschichtung im März diente der Bereinigung der gehaltenen Optionsstrategien, welche aufgrund gewährter Sonderkonditionen sinnvoll war. So wurden der Finreon Green Income - S5 EUR DIS sowie der OptoFlex - I EUR DIS in den Empureon Volatility One Fund - F EUR DIS getauscht. Zugleich wurde der in amerikanische Aktien anlegende US EquityFlex - I USD DIS durch den Empureon US Equity Fund - X USD ACC ersetzt. Neu allokiert haben wir den iShares Edge MSCI World Momentum Factor UCITS ETF - USD ACC ETF, welcher auf das Marktmomentum der groß kapitalisierten Werte der weltweiten Aktienindizes setzt, aber neben Technologiewerten auch andere aussichtsreiche Unternehmen aus dem Bereich Pharma und Konsum umfasst. Im Gegenzug haben wir bestehende Positionen in einem ETF auf internationale Value-Unternehmen etwas reduziert.

Durchaus unterschiedliche Ergebnisbeiträge zeigten die Branchenfonds. Stärkste Impulse lieferten Rohstoffe mit dem Ninety One Global Strategy Fund - Global Natural Resources Fund - I EUR ACC mit einem zweistelligen Kurssprung im März. Der Energiesektor gehörte zu den Gewinnern der letzten Wochen, begünstigt durch den Anstieg der Rohölpreise sowie gestiegene Metallpreise. Dem standen stärkere Verluste im BNP Paribas Funds Energy Transition - I EUR ACC gegenüber mit seiner Ausrichtung auf Unternehmen, welche CO2-reduzierende Umweltlösungen vor allem im Bereich Wind- und Sonnenenergie anbieten. Unsere Brancheninvestments wurden zuletzt durch den Erwerb eines ETF für Investitionen im Segment intelligente Stromnetze und elektrische Infrastruktur verbreitert. Zudem erhöhten wir die Gewichtung eines ETF mit Schwerpunkt Private Equity (Unternehmensbeteiligungen), der von zukünftigen Zinssenkungen profitieren sollte.

Nachdem man zu Jahresbeginn noch von mehreren Zinssenkungsschritten der Notenbanken ausgegangen war, was auch Aktien positiv beflügelte, trat ab April eine gewisse Ernüchterung ein. So verfestigte sich an den globalen Zinsmärkten das Szenario eines längeren Verharrens auf den bisherigen Leitzinsniveaus und später als prognostiziert einsetzenden Zinssenkungen. Das Auspreisen dieser erwarteten Zinssenkungen führte kurzzeitig zu einem Anstieg der Renditen für 10-jährige US-Treasuries auf über 4,70 % sowie bei Bundesanleihen auf 2,63 %, was teilweise Kursbelastungen bei zinssensitiven Anlageklassen wie Aktien aber auch langlaufenden Anleihen nach sich zog. Dabei korrigierten insbesondere amerikanische und japanische Aktien stärker, welche vorher signifikante Anstiege verzeichneten, wohingegen europäische Aktien wegen ihrer günstigen Bewertung nur wenig verloren. Während die Eurozone mit geringen Wachstumszahlen aufwartete, entwickelte sich die amerikanische Wirtschaft noch sehr stabil. Das schürte die Erwartung, dass die EZB weiter dem angedachten Zeitplan für Zinssenkung folgen und bereits vor der FED stimulierende Impulse setzen könnte. Im Fürst Fugger Privatbank Wachstum nahmen wir im April noch eine abwartende Haltung mit nur geringen Anpassungen ein. Zwar konnte sich der Dachfonds den negativen Einflüssen bei den Rentenfonds mit langer Duration nicht entziehen, dennoch sorgte eine breite Streuung der Rentenfonds mit Einbezug von Floatern und auf eine Versteilerung der Zinsstrukturkurve setzende Anlagestrategien für mildernde Effekte. Auf der Aktienseite wirkten unsere Absicherungen durch Short-ETFs auf DAX, Eurostoxx und S&P 500, value-orientierte Anlagestrategien sowie Rohstoffe stabilisierend. Zudem profitierten wir von unseren Emerging Markets Investments, die sich nach den angekündigten Stimulierungsmaßnahmen in China vom allgemeinen Markttrend abkoppelten.

Die Volatilität an den Börsen hielt auch im Mai an. Inflationsdaten wurden mit Argusaugen betrachtet, aber auch die Quartalszahlen sowie die geopolitischen Faktoren hatten einen großen Einfluss auf das Börsengeschehen. Allerdings wurden die Kurskorrekturen des Vormonats von vielen Marktteilnehmern für Nachkäufe genutzt. So erklimmen zahlreiche Börsenindizes im Mai vorübergehend neue Rekorde oder zumindest zyklische Höchststände. Auch in der Eurozone mehrten sich die Anzeichen einer zaghaften Erholung der schwer gebeutelten Industrie. Zudem blieb der globale Disinflationstrend grundsätzlich intakt, wenn auch die Inflationsdaten in den USA und der Eurozone zwischenzeitlich etwas höher ausfielen als erwartet. Insbesondere Technologiewerte und Versorger waren gefragt. Entsprechend positiv entwickelten sich unsere Sektor-Fonds, da der im bisherigen Jahresverlauf unter Druck geratene BNP Paribas Funds Energy Transition - I EUR ACC zweistellig zulegen konnte und sich unsere Infrastruktur-Investments ebenfalls deutlich erholten. Im Mai nutzten wir zwischenzeitliche Kursanstiege bei sich enttäuschend entwickelten Strategien zu Verkäufen und erhöhten den Anteil europäischer Anleihen. Die Emerging Markets Fonds wurden um einen in Osteuropa ex Russland anlegenden Fonds ergänzt, der vom Thema „Nearshoring“ auch weiterhin profitieren sollte. Zudem haben wir den CIM Dividend Income Fund Reg. Ord. Shares I USD, eine auch in den schwierigen Vorjahren sehr erfolgreiche asiatische Value-Strategie, aufgestockt.

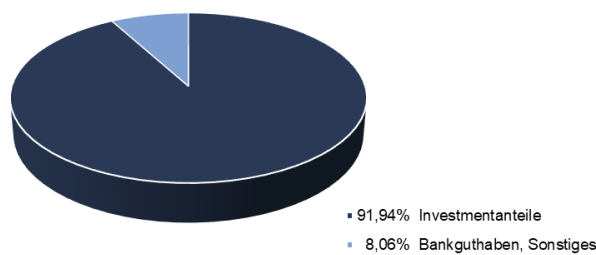
Mit der Entscheidung des französischen Präsidenten, vorgezogene Parlamentswahlen abzuhalten, kehrte das politische Risiko in Europa und die Angst vor einer möglichen Fragmentierung der Eurozone wieder zurück. Abzulesen war dies an einem Anstieg der Volatilität sowohl an den Renten- als auch Aktienmärkten, wobei sich europäische Small Caps als Hauptleidtragende erwiesen. Daran konnte auch eine erste Zinssenkung seitens der europäischen Zentralbank (EZB) nichts ändern, die bereits auf breiter Front vom Markt erwartet wurde und dementsprechend für keinerlei weitere positive Impulse sorgte. Dagegen zeigten sich die Aktienmärkte in Asien und den USA von ihrer konstruktiven Seite, wobei allen voran wieder einmal die schwergewichtigen KI-Werte die Indizes nach oben trieben. Im Dachfonds veräußerten wir den Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix - I EUR ACC und Franklin Templeton Global Funds plc FTGF Martin Currie European Unconstrained Fund - P1 EUR ACC nach enttäuschenden Ergebnissen. Im Gegenzug haben wir Rentenfonds mit dem Kauf des Lazard Nordic High Yield Bond Fund - EA EUR ACC ergänzt, welcher sich durch seine unkorrelierte Performance zu herkömmlichen Aktien und Bonds stabilisierend auf das Portfolio auswirken sollte. Durch diese Anpassung ist der Rentenanteil im Dachfonds zuletzt auf ca. 30 % angestiegen. Der Schwerpunkt der Rentenallokation liegt im Investmentgrade, dabei ist der Anteil an Staatsanleihen insgesamt etwas reduziert und im Gegenzug Unternehmensanleihen stärker berücksichtigt worden. Mit dem Nachkauf Squad European Convictions - I EUR DIS haben wir europäische Nebenwerte aufgestockt. Durch den Verkauf des BNP Paribas Funds Energy Transition - I EUR ACC nach größeren Verlusten und der Aufstockung des First Trust Nasdaq Clean Edge Smart Grid Infrastructure UCITS ETF - A USD ACC ETF setzten wir stärker auf Investitionen im Segment intelligente Stromnetze und elektrische Infrastruktur. Im Zuge der Umschichtungen wurde der Kassenbestand reduziert und lag zum Ende des Geschäftsjahres bei 5,1 %.

Die 5 größten Portfoliositionen zum Berichtsstichtag:

(in % des Nettofondsvermögens)	
Kempen Intl Fds-K.(L.)GI.S.-c. Namens-Anteile I Cap.EUR	4,32 %
Man Fds-Man GLG EUR Corp.Bd Reg.Shs IF EUR Acc	4,27 %
Empureon Volatility One Fund Inhaber-Anteile F	4,25 %
Nin.One GI.St.Fd-GI.Nat.Res. Actions Nom. I Acc. EUR	3,95 %
Robeco BP GI Premium Equities Act. Nom. Class I EUR	3,89 %

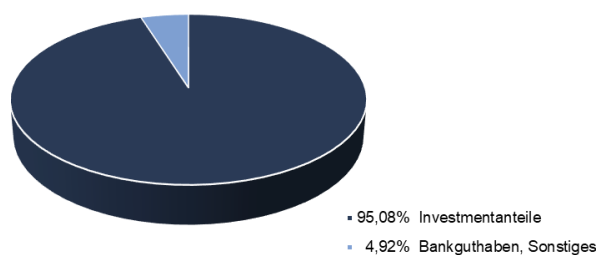
Zum Ende der vorherigen Berichtsperiode bestand folgende Anlagestruktur:

Anlagestruktur zum 30.06.2023



Zum 30. Juni 2024 ergibt sich folgende Aufteilung des Portfolios:

Anlagestruktur zum 30.06.2024



Im Geschäftsjahr wurde ein Veräußerungsergebnis in Höhe von insgesamt EUR 4.165.038,42 realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von EUR 12.157.629,86 sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von EUR 7.992.591,44. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Investmentanteilen zurückzuführen.

Risikohinweise zum Ukraine-Konflikt

Die Auswirkungen der Ukraine-Krise für den Fonds sind derzeit nicht abschließend zu beurteilen. Auch wenn keine direkten Wertpapierbestände in der Ukraine oder Russland vorhanden sind, besteht die Gefahr, dass indirekte Risiken aus den verhängten Sanktionen, entstehender Marktvolatilität oder steigenden Energiepreisen Einfluss auf die Entwicklung des Fonds oder von Geschäftspartnern nehmen.

Angaben zu wesentlichen Ereignissen im Geschäftsjahr

Im Geschäftsjahr sind keine wesentlichen Ereignisse aufgetreten.

Sonstige Hinweise

Die Vermögenswerte des Fonds werden bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG verwahrt. Hierbei handelt es sich um ein verbundenes Unternehmen.

Das Portfoliomanagement des Fonds Fürst Fugger Privatbank Wachstum war innerhalb des Geschäftsjahres ausgelagert an die Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft.

Das Sondervermögen war im Geschäftsjahr den folgenden wesentlichen Risiken ausgesetzt.

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, unterliegen Risiken. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände gegenüber dem Einstandspreis fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Schwankungen der Kurs- und Marktwerte können auch auf Veränderungen der Zinssätze, Wechselkurse oder der Bonität eines Emittenten zurückzuführen sein.

Die Risiken der Anteile an anderen Investmentvermögen, die für den Fonds erworben werden (sogenannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen verfolgten Anlagestrategien. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es aber auch vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche oder einander entgegengesetzte Anlagestrategien verfolgen. Hierdurch können bestehende Risiken kumulieren, und eventuelle Chancen können sich gegeneinander aufheben. Es ist der Gesellschaft im Regelfall nicht möglich, das Management der Zielfonds zu kontrollieren. Deren Anlageentscheidungen müssen nicht zwingend mit den Annahmen oder Erwartungen der Gesellschaft übereinstimmen. Der Gesellschaft wird die aktuelle Zusammensetzung der Zielfonds oftmals nicht zeitnah bekannt sein. Entspricht die Zusammensetzung nicht ihren Annahmen oder Erwartungen, so kann sie gegebenenfalls erst deutlich verzögert reagieren, indem sie Zielfondsanteile zurückgibt. Offene Investmentvermögen, an denen der Fonds Anteile erwirbt, könnten zudem zeitweise die Rücknahme der Anteile aussetzen. Dann ist die Gesellschaft daran gehindert, die Anteile an dem Zielfonds zu veräußern, indem sie diese gegen Auszahlung des Rücknahmepreises bei der Verwaltungsgesellschaft oder Verwahrstelle des Zielfonds zurückgibt.

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß starken Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Entwicklung der Gewinne des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst. Das Vertrauen der Marktteilnehmer in das jeweilige Unternehmen kann die Kursentwicklung ebenfalls beeinflussen. Dies gilt insbesondere bei Unternehmen, deren Aktien erst über einen kürzeren Zeitraum an der Börse oder einem anderen organisierten Markt zugelassen sind; bei diesen können bereits geringe Veränderungen von Prognosen zu starken Kursbewegungen führen. Ist bei einer Aktie der Anteil der frei handelbaren, im Besitz vieler Aktionäre befindlichen Aktien (sogenannter Streubesitz) niedrig, so können bereits kleinere Kauf- und Verkaufsaufträge eine starke Auswirkung auf den Marktpreis haben und damit zu höheren Kursschwankungen führen.

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau ändert, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursschwankungen fallen jedoch je nach (Rest-)Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich stark aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben demgegenüber in der Regel geringere Renditen als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Geldmarktinstrumente besitzen aufgrund ihrer kurzen Laufzeit von maximal 397 Tagen tendenziell geringere Kursrisiken. Daneben können sich die Zinssätze verschiedener, auf die gleiche Währung lautender zinsbezogener Finanzinstrumente mit vergleichbarer Restlaufzeit unterschiedlich entwickeln.

Die Gesellschaft legt liquide Mittel des Fonds bei der Verwahrstelle oder anderen Banken für Rechnung des Fonds an. Für diese Bankguthaben ist teilweise ein Zinssatz vereinbart, der dem European Interbank Offered Rate (Euribor) abzüglich einer bestimmten Marge entspricht. Sinkt der Euribor unter die vereinbarte Marge, so führt dies zu negativen Zinsen auf dem entsprechenden Konto. Abhängig von der Entwicklung der Zinspolitik der Europäischen Zentralbank können sowohl kurz-, mittel- als auch langfristige Bankguthaben eine negative Verzinsung erzielen.

Die Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Erfolgt eine Konzentration der Anlage in bestimmte Vermögensgegenstände oder Märkte, dann ist der Fonds von der Entwicklung dieser Vermögensgegenstände oder Märkte besonders stark abhängig.

Durch den Ausfall eines Ausstellers (nachfolgend „Emittent“) oder eines Vertragspartners (nachfolgend „Kontrahent“), gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Partei eines für Rechnung des Fonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung des Fonds geschlossen werden.

Die Liquidität des Fonds kann durch verschiedene Ereignisse beeinträchtigt werden. Dies kann dazu führen, dass der Fonds seinen Zahlungsverpflichtungen vorübergehend oder dauerhaft nicht nachkommen kann bzw. dass die Gesellschaft die Rückgabeverlangen von Anlegern vorübergehend oder dauerhaft nicht erfüllen kann. Der Anleger kann gegebenenfalls die von ihm geplante Haltedauer nicht realisieren und ihm kann das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch die Verwirklichung der Liquiditätsrisiken könnte zudem der Wert des Fondsvermögens und damit der Anteilwert sinken, etwa wenn die Gesellschaft gezwungen ist, soweit gesetzlich zulässig, Vermögensgegenstände für den Fonds unter Verkehrswert zu veräußern. Ist die Gesellschaft nicht in der Lage, die Rückgabeverlangen der Anleger zu erfüllen, kann dies außerdem zur Aussetzung der Rücknahme und im Extremfall zur anschließenden Auflösung des Fonds führen. Obwohl für den Fonds nur Vermögensgegenstände erworben werden dürfen, die grundsätzlich jederzeit liquidiert werden können, kann nicht ausgeschlossen werden, dass diese zeitweise oder dauerhaft nur mit Verlust veräußert werden können. Durch Kauf- und Verkaufsaufträge von Anlegern fließt dem Fondsvermögen Liquidität zu bzw. aus dem Fondsvermögen Liquidität ab. Die Zu- und Abflüsse können nach Saldierung zu einem Nettozu- oder -abfluss der liquiden Mittel des Fonds führen. Dieser Nettozu- oder -abfluss kann den Fondsmanager veranlassen, Vermögensgegenstände zu kaufen oder zu verkaufen, wodurch Transaktionskosten entstehen. Dies gilt insbesondere, wenn durch die Zu- oder Abflüsse eine von der Gesellschaft für den Fonds vorgesehene Quote liquider Mittel über- bzw. unterschritten wird. Die hierdurch entstehenden Transaktionskosten werden dem Fonds belastet und können die Wertentwicklung des Fonds beeinträchtigen. Bei Zuflüssen kann sich eine erhöhte Fondsliquidität belastend auf die Wertentwicklung des Fonds auswirken, wenn die Gesellschaft die Mittel nicht oder nicht zeitnah zu angemessenen Bedingungen anlegen kann.

Operationelle Risiken können sich beispielsweise aus unzureichenden internen Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Gesellschaft oder externen Dritten ergeben können. Diese Risiken können die Wertentwicklung des Fonds beeinträchtigen und sich damit auch nachteilig auf den Anteilwert und auf das vom Anleger investierte Kapital auswirken. Der Fonds kann Opfer von Betrug oder anderen kriminellen Handlungen werden. Er kann Verluste durch Missverständnisse oder Fehler von Mitarbeitern der Gesellschaft oder externer Dritter erleiden oder durch äußere Ereignisse wie z.B. Naturkatastrophen geschädigt werden. Es besteht das Risiko, dass ein ausländischer Schuldner trotz Zahlungsfähigkeit aufgrund fehlender Transferfähigkeit der Währung, fehlender Transferbereitschaft seines Sitzlandes oder aus ähnlichen Gründen, Leistungen nicht fristgerecht, überhaupt nicht oder nur in einer anderen Währung erbringen kann. So können z.B. Zahlungen, auf die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds Anspruch hat, ausbleiben, in einer Währung erfolgen, die aufgrund von Devisenbeschränkungen nicht (mehr) konvertierbar ist, oder in einer anderen Währung erfolgen. Zahlt der Schuldner in einer anderen Währung, so unterliegt diese Position dem Währungsrisiko. Für den Fonds dürfen Investitionen in Rechtsordnungen getätigt werden, in denen deutsches Recht keine Anwendung findet bzw. im Fall von Rechtsstreitigkeiten der Gerichtsstand außerhalb Deutschlands ist. Hieraus resultierende Rechte und Pflichten der Gesellschaft für Rechnung des Fonds können von denen in Deutschland zum Nachteil des Fonds bzw. des Anlegers abweichen. Politische oder rechtliche Entwicklungen einschließlich der Änderungen von rechtlichen Rahmenbedingungen in diesen Rechtsordnungen können von der Gesellschaft nicht oder zu spät erkannt werden oder zu Beschränkungen hinsichtlich erwerbbarer oder bereits erworbener Vermögensgegenstände führen. Diese Folgen können auch entstehen, wenn sich die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Gesellschaft und/oder die Verwaltung des Fonds in Deutschland ändern. Mit der Verwahrung von Vermögensgegenständen insbesondere im Ausland ist ein Verlustrisiko verbunden, das aus Insolvenz oder Sorgfaltspflichtverletzungen des Verwahrers bzw. höherer Gewalt resultieren kann.

Der Fondsmanager trifft Anlageentscheidungen grundsätzlich unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken. Nachhaltigkeitsrisiken können durch ökologische und soziale Einflüsse auf einen potenziellen Vermögensgegenstand entstehen sowie aus der Unternehmensführung (Corporate Governance) des Emittenten eines Vermögensgegenstands. Sofern Nachhaltigkeitsrisiken eintreten, können sie einen wesentlichen Einfluss – bis hin zu einem Totalverlust – auf den Wert und/oder die Rendite der betroffenen Vermögensgegenstände haben. Solche Auswirkungen auf einen Vermögensgegenstand kann die Rendite des Fonds negativ beeinflussen.

Vermögensübersicht zum 30.06.2024

Fürst Fugger Privatbank Wachstum

	in EUR	in %
I. Vermögensgegenstände	382.938.285,13	100,15
1. Investmentanteile	363.547.958,42	95,08
2. Bankguthaben	19.331.496,65	5,06
3. Sonstige Vermögensgegenstände	58.830,06	0,02
II. Verbindlichkeiten	-576.645,66	-0,15
III. Fondsvermögen	382.361.639,47	100,00*

*Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 30.06.2024

Fürst Fugger Privatbank Wachstum

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.06.2024	im Berichtszeitraum		Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
				Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge				
Investmentanteile								363.547.958,42	95,08
Gruppenfremde Investmentanteile									
Bundesrep. Deutschland									
Alturis Volatility Inhaber-Anteile S	DE000A3C91U7	Anteile	17.000,00	0,00	0,00	EUR	111,64	1.897.880,00	0,50
Empureon US Equity Fund Inhaber-Anteilsklasse X	DE000A3E18Z5	Anteile	700,00	700,00	0,00	USD	17.079,28	11.159.802,11	2,92
Empureon Volatility One Fund Inhaber-Anteile F	DE000A3D9GM1	Anteile	15.000,00	15.000,00	0,00	EUR	1.082,87	16.243.050,00	4,25
Irland									
ATLAS Gl.Infr.-A.Gl.Infr.Fd Reg.Shar.A EUR Unhgdg Dis	IE00BF6X2Y59	Anteile	35.000,00	0,00	0,00	EUR	142,25	4.978.585,19	1,30
Brandes Inv.Fds-Europ.Value Fd Reg. Euro Class I Shares	IE0031574977	Anteile	165.000,00	0,00	0,00	EUR	63,12	10.414.800,00	2,72
CIM Dividend Income Fund Reg. Ord. Shares I USD	IE00BFXS0D88	Anteile	650.000,00	200.000,00	0,00	USD	16,64	10.096.892,37	2,64
Fidelity Gl.Quality Income ETF Registered Shares Inc	IE00BYXVGZ48	Anteile	500.000,00	500.000,00	0,00	USD	8,69	4.054.653,23	1,06
FIRST TRT G.Frt Tr Al D.T.R Reg. Shs A USD Acc	IE000J80JTL1	Anteile	70.000,00	70.000,00	0,00	USD	39,57	2.585.550,27	0,68
FIRST TRT G.Frt Tr Al D.T.R Reg. Shs A USD Acc	IE000J80JTL1	Anteile	140.000,00	140.000,00	0,00	EUR	36,98	5.176.500,00	1,35
Fr.Templ.GF-FTGF WA Mac.Opp.Bd Reg.Shs Pr.EUR Acc Hdgd	IE00BHBX1D63	Anteile	90.000,00	0,00	0,00	EUR	106,35	9.571.500,00	2,50
GenF.Gl-Ardt.Eur.Focus Fund Reg.Shs I EUR Acc	IE000YMX2574	Anteile	35.000,00	0,00	0,00	EUR	184,26	6.449.187,50	1,69
Harrington C.Snyd.US A.Cap E. Reg. Shs Founder USD Acc	IE00BMYLVC17	Anteile	109.388,30	0,00	0,00	USD	117,36	11.983.394,95	3,13
Heptagon-Driehaus Em.Mkts Equ. Registered Acc.Shs CE EUR	IE00B956PN32	Anteile	27.500,00	0,00	0,00	EUR	226,93	6.240.591,50	1,63
iShsII-Listed Priv.Equ.U.ETF Registered Shares	IE00B1TXHL60	Anteile	200.000,00	200.000,00	0,00	USD	31,89	5.953.514,42	1,56
iShsIV-DL Treas.Bd 20+yr U.ETF Reg.Shares EUR Hdgd (Dist)	IE00BD8PGZ49	Anteile	1.500.000,00	1.500.000,00	0,00	EUR	3,16	4.733.100,00	1,24
iShsIV-Edge MSCI Wo.Mo.F.U.ETF Registered Shares USD (Acc)	IE00BP3QZ825	Anteile	75.000,00	75.000,00	0,00	EUR	72,38	5.428.500,00	1,42
KBI-KBI Global Sustain.Infras. Reg. Shs D EUR Acc	IE00BJ5JS448	Anteile	350.000,00	0,00	0,00	EUR	15,32	5.361.300,00	1,40
Laz.Nordic H.Yield Bd Reg.Shs EA EUR Acc	IE000SK1JS82	Anteile	68.000,00	68.000,00	0,00	EUR	118,31	8.045.039,20	2,10
Liontrst Gbl Fds-Pn-Eur.Dn.Fd Reg.Shs A10 EUR Acc	IE000U7N7YE2	Anteile	500.000,00	500.000,00	0,00	EUR	10,33	5.163.500,00	1,35
Man Fds-Man GLG EUR Corp.Bd Reg.Shs IF EUR Acc	IE000BJKVS14	Anteile	140.000,00	140.000,00	0,00	EUR	116,62	16.326.800,00	4,27
Man Funds-M.GLG Jap.CoreAl.Eq. Reg.Shs.I JPY Dis	IE00B5649G90	Anteile	47.000,00	0,00	0,00	JPY	41.644,00	11.377.150,00	2,98
Variety Cap.ICAV-CKC Cred.Opp Reg. Shs S Hgd EUR Acc	IE000IFR2N08	Anteile	80.000,00	0,00	0,00	EUR	103,57	8.285.600,00	2,17
Liechtenstein									
Plenum Insurance Capital Fund Nam.-Ant. I2 EUR Acc	LI0542471060	Anteile	100.000,00	50.000,00	0,00	EUR	110,25	11.025.000,00	2,88
Luxemburg									
AGIF-All.Oriental Income Act. au Port. WT EUR Acc	LU2290907638	Anteile	11.000,00	11.000,00	0,00	EUR	1.090,94	12.000.340,00	3,14
Alma C.I.F.-A.Ei.J.L.Cap Eq Fd Act. Nom. I EUR Acc	LU1870374508	Anteile	60.000,00	0,00	0,00	EUR	194,37	11.662.200,00	3,05
Assenagon Alpha Volatility Namens-Anteile I	LU0575255335	Anteile	7.000,00	0,00	0,00	EUR	1.043,29	7.303.030,00	1,91
BlackRock SF-Emer.Mkts.Equ.St. Act. Nom. I2 USD Acc	LU1946828917	Anteile	46.500,00	0,00	0,00	USD	135,11	5.864.477,74	1,53
BNP P.Easy-ECPI Circ.Econ.Ldrs Namens-Ant.UCITS ETF CAP	LU1953136527	Anteile	300.000,00	0,00	0,00	EUR	19,19	5.757.000,00	1,51
DJE - Zins + Dividende Inhaber-Anteile XP EUR	LU0553171439	Anteile	60.000,00	0,00	0,00	EUR	200,36	12.021.600,00	3,14
DNCA Invest - Alpha Bonds Namens-Anteile I EUR	LU1694789378	Anteile	70.000,00	0,00	0,00	EUR	127,13	8.899.100,00	2,33
EdR Fund - Big Data Actions Nom. N EUR	LU1244894827	Anteile	18.500,00	0,00	0,00	EUR	327,43	6.057.455,00	1,58
Fr.Te.I.Fds-F.Euro Shor.Dur.Bd Act. Nom. P2 EUR Acc	LU2386637925	Anteile	1.020.000,00	0,00	0,00	EUR	10,25	10.455.000,00	2,73
Kempen Intl Fds-K.(L.)Gl.S.-c. Namens-Anteile I Cap.EUR	LU1078159883	Anteile	6.000,00	0,00	0,00	EUR	2.752,71	16.516.260,00	4,32
M&G(L)IF1-M&G(L)Gl.Fl.R.H.Y.Fd Act.Nom.CI-H(INE) EUR Acc	LU1797812986	Anteile	900.000,00	900.000,00	0,00	EUR	12,12	10.905.120,00	2,85
Nin.One Gl.St.Fd-Gl.Nat.Res. Actions Nom. I Acc. EUR	LU0386384167	Anteile	175.000,00	0,00	0,00	EUR	86,26	15.095.500,00	3,95
OSSIAM LUX-OSSIAM US Steeper Act. au Port. 2C USD	LU1991353761	Anteile	45.000,00	45.000,00	0,00	USD	123,86	5.202.744,33	1,36
Robeco BP GI Premium Equities Act. Nom. Class I EUR	LU0233138477	Anteile	55.000,00	0,00	-15.000,00	EUR	270,11	14.856.050,00	3,89
Robus Sh.Maturity Fd Act.Port. S EUR Acc	LU2613836167	Anteile	30.000,00	30.000,00	0,00	EUR	107,51	3.225.300,00	0,84
SQUAD-European Convictions Actions au Porteur I	LU1659686460	Anteile	20.300,00	20.300,00	0,00	EUR	338,15	6.864.445,00	1,80
TRIGON - New Europe Fund Inhaber-Anteile A EUR	LU1687402393	Anteile	30.000,00	30.000,00	0,00	EUR	199,06	5.971.800,00	1,56
UI-Aktia EM Local Ccy Bond+ Namens-Ant. IX EUR Acc	LU1669794551	Anteile	91.000,00	0,00	0,00	EUR	119,74	10.896.340,00	2,85
Xtrackers ShortDAX Daily Swap Inhaber-Anteile 1C	LU0292106241	Anteile	470.000,00	250.000,00	0,00	EUR	12,06	5.667.260,00	1,48
Xtr.Euro Stoxx 50 Sh.Da.Swap Inhaber-Anteile 1C	LU0292106753	Anteile	300.000,00	0,00	0,00	EUR	6,72	2.017.200,00	0,53
Xtr.S&P 500 Inverse Daily Swap Inhaber-Anteile 1C	LU0322251520	Anteile	580.000,00	0,00	0,00	USD	6,94	3.757.845,61	0,98
Summe Wertpapiervermögen								363.547.958,42	95,08
Bankguthaben								19.331.496,65	5,06
EUR - Guthaben									
EUR bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG			19.327.928,27			EUR		19.327.928,27	5,05
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
USD bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG			3.822,81			USD		3.568,38	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände								58.830,06	0,02
Zinsansprüche aus Bankguthaben			58.830,06			EUR		58.830,06	0,02



Gattungsbezeichnung	Markt	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.06.2024	im Berichtszeitraum		Whg.	Kurs	Kurswert in	% des Fondsver- mögens
					Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge			EUR	
Verbindlichkeiten aus									-576.645,66	-0,15
Fondsmanagementvergütung				-510.214,94			EUR		-510.214,94	-0,13
Prüfungskosten				-25.046,62			EUR		-25.046,62	-0,01
Verwahrstellenvergütung				-16.188,30			EUR		-16.188,30	-0,00
Verwaltungsvergütung				-25.195,80			EUR		-25.195,80	-0,01
Fondsvermögen									382.361.639,47	100,00**
Anteilwert							EUR		119,03	
Umlaufende Anteile							STK		3.212.365,825	

**Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Fonds, welche nicht in Fondswährung ausgedrückt sind, sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Devisenkurse bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

			per 27.06.2024
Japanische Yen	JPY	172,0350	= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	USD	1,0713	= 1 Euro (EUR)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte des Fürst Fugger Privatbank Wachstum, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

- Käufe und Verkäufe von Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen:

Gattungsbezeichnung	ISIN	Währung	Käufe/Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/Abgänge im Berichtszeitraum
Investmentanteile				
AGIF-Allianz Credit Opportuni. Act. au Port. R EUR Dis.	LU1953144117	EUR	0,00	-40.000,00
Artemis Lx-Positive Fut. Act. Nom. FI USD Acc.	LU2342622466	USD	0,00	-2.400.000,00
Baillie Gif.W.Fds-Pos.Change F Reg. Shares B EUR Acc.	IE00BDCY2C68	EUR	0,00	-400.000,00
BNP Paribas Energy Transition Act. Nom. I Cap	LU0823414809	EUR	0,00	-10.000,00
Carmignac Portf.-L.-S.Eur.Equ. Namens-Anteile F EUR acc	LU0992627298	EUR	0,00	-35.000,00
Comgest Growth PLC-Japan Reg. Shares EUR I Acc	IE00BZ0RSN48	EUR	0,00	-420.000,00
Finreon Green Income Inhaber-Anteile S5	DE000A3D9GE8	EUR	20.000,00	-20.000,00
Fr.Tpl.GF-FTGF M.Curr.EO Uncon Reg. Shs P1 EUR Acc.	IE00BGNBW89	EUR	0,00	-35.000,00
iShsIV-Edge MSCI Wo.Va.F.U.ETF Registered Shares USD (Acc)	IE00BP3QZB59	EUR	0,00	-100.000,00
JPMorgan-Pacific Equity Fund A.N.JPM Pacif.Equ.I(acc)USD	LU0248057431	USD	0,00	-65.000,00
Laz.Gl.Gl Conv.Invest.Grade Reg. Shs EA Hgd EUR Acc.	IE00BMW2DG44	EUR	0,00	-60.000,00
N.O.Gl.St.Fd-Gl Mult.-Ass.T.R. Act.Nom. I Acc. USD	LU1745457744	USD	0,00	-500.000,00
OptoFlex Nam.-An.I	LU0834815101	EUR	0,00	-10.500,00
PGIM-WADHWANI KEYNES Sys.A.Rtn Reg. Shs HI EUR Acc.	IE00BJV2JM22	EUR	0,00	-45.000,00
PIMCO Fds:G.I.S.-PIMCO C. Sec. Reg. Acc.Shs Inst.EUR Hed.	IE00B6VHBN16	EUR	0,00	-400.000,00
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix Inhaber-Anteile I A	AT0000A1G2L0	EUR	0,00	-90.000,00
Raiff.-Nachhaltigkeit-Momentum Inhaber-Anteile I A	AT0000A1PKS7	EUR	0,00	-35.000,00
US EquityFlex Inhaber-Anteile I	LU1138397838	USD	0,00	-3.000,00
Xtr.(IE)-MSCI World Financials Registered Shares 1C USD	IE00BM67HL84	EUR	0,00	-300.000,00



Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) Fürst Fugger Privatbank Wachstum

Die Ertrags- und Aufwandsrechnung für die Zeit vom 1. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2024 gliedert sich wie folgt:

in EUR

I. Erträge

1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	1.023.417,60
2. Erträge aus Investmentanteilen	804.671,93
3. Sonstige Erträge	39.955,15
Summe der Erträge	1.868.044,68

II. Aufwendungen

1. Verwaltungsvergütung	-6.259.342,27
2. Verwahrstellenvergütung	-189.072,12
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-20.518,90
4. Sonstige Aufwendungen	-89.399,51
Summe der Aufwendungen	-6.558.332,80

III. Ordentlicher Nettoertrag	-4.690.288,12
--------------------------------------	----------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	12.157.629,86
2. Realisierte Verluste	-7.992.591,44
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	4.165.038,42

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-525.249,70
---	--------------------

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	17.262.783,03
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	5.159.185,13

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	22.421.968,16
--	----------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	21.896.718,46
--	----------------------



Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen Fürst Fugger Privatbank Wachstum

Für die Zeit vom 1. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2024:

in EUR

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		356.199.478,85
1. Mittelzufluss/ -abfluss (netto)		4.288.900,52
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	16.982.146,53	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-12.693.246,01	
2. Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich		-23.458,36
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		21.896.718,46
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	17.262.783,03	
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	5.159.185,13	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		382.361.639,47

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen Fürst Fugger Privatbank Wachstum

Berechnung der Wiederanlage insgesamt und je Anteil		insgesamt	je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-525.249,70	-0,16
2. Zuführung aus dem Sondervermögen ¹⁾	EUR	525.249,70	0,16
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00
II. Wiederanlage	EUR	0,00	0,00

Anzahl der umlaufenden Anteile: 3.212.365,825

¹⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen besteht maximal in Höhe der realisierten Verluste.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre*

Fürst Fugger Privatbank Wachstum

zum 30.06.2024

Fondsvermögen in EUR	382.361.639,47
Anteilwert	119,03
Umlaufende Anteile	3.212.365,825

zum 30.06.2023

Fondsvermögen in EUR	356.199.478,85
Anteilwert	112,19
Umlaufende Anteile	3.175.099,600

zum 30.06.2022

Fondsvermögen in EUR	360.780.229,96
Anteilwert	110,55
Umlaufende Anteile	3.263.503,559

zum 30.06.2021

Fondsvermögen in EUR	410.546.353,37
Anteilwert	126,09
Umlaufende Anteile	3.255.986,805

* Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.

Anhang

Risikomanagementverfahren Fürst Fugger Privatbank Wachstum

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagementverfahren, das die Überwachung der Risiken der einzelnen Portfoliopositionen und deren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Portfolios des verwalteten Fonds zu jeder Zeit erlaubt. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren regulatorischen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier ("CSSF") berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig über das von ihr verwendete Risikomanagement-Verfahren an die CSSF.

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für das Sondervermögen gemäß der DerivateV nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt (relativer Value-at-Risk gem. § 8 DerivateV).

Als Vergleichsvermögen dient eine Kombination aus einem globalen Aktien- und einem globalen Rentenindex.

Die maximal zulässige Limitauslastung, gemessen durch den Quotienten von Value-at-Risk des Portfolios und Value-at-Risk des Vergleichsvermögens, liegt bei 200 %. Die Value-at-Risk Auslastung betrug im vergangenen Geschäftsjahr:

Minimum	42,0 %
Maximum	83,0 %
Durchschnitt	62,6 %

Zur Berechnung des Value-at-Risk wurde ein historischer Value-at-Risk-Ansatz benutzt. Der Value-at-Risk bezieht sich auf eine Haltedauer von 20 Tagen, ein Konfidenzniveau von 99 % sowie einen Beobachtungszeitraum von einem Jahr.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde eine Hebelwirkung von durchschnittlich 100 % gemessen. Die Berechnung beruht auf dem in der European Securities and Markets Authority (ESMA) - Leitlinie 10-788 definierten Sum-of-Notionals Approach.

In der vergangenen Berichtsperiode waren keine Derivate im Bestand des Fonds
Derivate-Exposure zum Stichtag: EUR 0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen	95,08 %
Bestand der Derivate am Fondsvermögen	0,00 %

Hinweis zu Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung:
Im Geschäftsjahr wurden keine Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung eingesetzt.

Sonstige Angaben Fürst Fugger Privatbank Wachstum

Fondsvermögen	382.361.639,47 EUR
Anteilwert	119,03 EUR
Umlaufende Anteile	3.212.365,825 STK



zum 30. Juni 2024

Die Bewertung von Vermögensgegenständen des Sondervermögens sowie die Berechnung des Nettoinventarwerts je Anteil erfolgt gemäß den Vorgaben von KAGB und KARBV.

Zur Errechnung des Ausgabepreises und des Rücknahmepreises für die Anteile des Fonds ermittelt die Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg unter Kontrolle der Verwahrstelle bewertungstäglich den Wert der zum Fonds gehörenden Vermögensgegenstände abzüglich der Verbindlichkeiten („Nettoinventarwert“). Die Teilung des so ermittelten Nettoinventarwerts durch die Anzahl der ausgegebenen Anteile ergibt den Anteilwert. Der Wert für die Anteile des Fonds wird an allen Bankarbeits- und Börsentagen, die zugleich Bankarbeitstage und Börsentage in Frankfurt am Main und Luxemburg sind, ermittelt. Die Berechnung des Anteilwerts an Feiertagen findet gemäß den Vorgaben aus dem Verkaufsprospekt statt.

Das Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet und bewertet:

- a) Die im Fonds enthaltenen Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Anteilwert bzw. Rücknahmepreis bewertet.
- b) Der Wert von Kassenbeständen oder Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und ausstehenden Forderungen, vorausbezahlten Auslagen, Bardividenden und erklärten oder aufgelaufenen und noch nicht erhaltenen Zinsen entspricht dem jeweiligen vollen Betrag, es sei denn, dass dieser wahrscheinlich nicht voll bezahlt oder erhalten werden kann, in welchem Falle der Wert unter Einschluss eines angemessenen Abschlages ermittelt wird, um den tatsächlichen Wert zu erhalten.
- c) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt, sofern nachfolgend nichts anderes geregelt ist.
- d) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder auf einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für Vermögenswerte, welche an einer Börse oder auf einem anderen Markt wie vorerwähnt notiert oder gehandelt werden, die Kurse entsprechend den Regelungen in c) den tatsächlichen Marktwert der entsprechenden Vermögenswerte nicht angemessen widerspiegeln, wird der Wert solcher Vermögenswerte auf der Grundlage des vernünftigerweise vorhersehbaren Verkaufspreises nach einer vorsichtigen Einschätzung ermittelt.
- e) Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, entspricht dem jeweiligen Nettoliquidationswert, wie er gemäß den Richtlinien des Vorstands auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird. Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Futures, Forwards oder Optionen vom Fonds gehandelt werden, berechnet; sofern ein Future, ein Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettovermögenswert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag vom Vorstand in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.
- f) Swaps werden zu ihrem Marktwert bewertet. Es wird darauf geachtet, dass Swap-Kontrakte zu marktüblichen Bedingungen im exklusiven Interesse des Fonds abgeschlossen werden.
- g) Geldmarktinstrumente können zu ihrem jeweiligen Verkehrswert, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfaren Bewertungsregeln festlegt, bewertet werden.
- h) Sämtliche sonstige Wertpapiere oder sonstige Vermögenswerte werden zu ihrem angemessenen Marktwert bewertet, wie dieser nach Treu und Glauben und entsprechend dem der Verwaltungsgesellschaft auszustellenden Verfahren zu bestimmen ist.
- i) Die auf Wertpapiere entfallenden anteiligen Zinsen werden mit einbezogen, soweit diese nicht im Kurswert berücksichtigt wurden (Dirty-Pricing).

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds ausgedrückt sind, wird in diese Währung zu den zuletzt verfügbaren Devisenkursen umgerechnet. Wenn solche Kurse nicht verfügbar sind, wird der Wechselkurs nach Treu und Glauben und nach dem vom Vorstand aufgestellten Verfahren bestimmt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann nach eigenem Ermessen andere Bewertungsmethoden zulassen, wenn sie dieses im Interesse einer angemesseneren Bewertung eines Vermögenswertes des Fonds für angebracht hält.

Wenn die Verwaltungsgesellschaft der Ansicht ist, dass der ermittelte Anteilwert an einem bestimmten Bewertungstag den tatsächlichen Wert der Anteile des Fonds nicht wiedergibt, oder wenn es seit der Ermittlung des Anteilwertes beträchtliche Bewegungen an den betreffenden Börsen und/oder Märkten gegeben hat, kann die Verwaltungsgesellschaft beschließen, den Anteilwert noch am selben Tag zu aktualisieren. Unter diesen Umständen werden alle für diesen Bewertungstag eingegangenen Anträge auf Zeichnung und Rücknahme auf der Grundlage des Anteilwertes eingelöst, der unter Berücksichtigung des Grundsatzes von Treu und Glauben aktualisiert worden ist.

Im Geschäftsjahr kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamttrendite-Swaps im Sinne der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 ("SFTR") zum Einsatz. Somit sind im Jahresbericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen.

Angaben zur Transparenz

Im Rahmen der Tätigkeit des Sondervermögens bestanden für das abgelaufene Geschäftsjahr keine Vereinbarungen über die Zahlung von „Soft Commissions“ oder ähnlichen Vergütungen. Weder der Verwalter noch eine mit ihm verbundene Stelle haben für das abgelaufene Geschäftsjahr Kickback Zahlungen oder sonstige Rückvergütungen von Maklern oder Vermittlern erhalten.

Transaktionskosten

Für das am 30. Juni 2024 endende Geschäftsjahr sind im Zusammenhang mit dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktpapieren, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen die unten aufgelisteten Transaktionskosten angefallen. Zu den Transaktionskosten zählen insbesondere Provisionen für Broker und Makler, Clearinggebühren und fremde Entgelte (z.B. Börsenentgelte, lokale Steuern und Gebühren, Registrierungs- und Umschreibegebühren).

Fürst Fugger Privatbank Wachstum (vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024) 3.501,21 EUR

Gesamtkostenquote (Laufende Kosten)

Fürst Fugger Privatbank Wachstum / DE0009799452 (vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024) 2,52 %

Die Gesamtkostenquote (TER) des Netto-Fondsvermögens drückt die Summe der Kosten und Gebühren als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Die Kosten der Zielfondsbestände wurden auf Basis der verfügbaren Daten zum Berichtsstichtag berechnet.

Wesentliche sonstige Aufwendungen und Erträge sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung
Fürst Fugger Privatbank Wachstum

EUR

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen	
Verwaltungsvergütung	-294.557,22
Fondsmanagementvergütung	-5.964.785,05
Wesentliche Sonstige Aufwendungen	
Depotgebühren	-88.794,08
Wesentliche Sonstige Erträge	
Erträge aus Bestandsprovisionen	39.955,15

Investmentanteile	WHG	ISIN	Verwaltungsvergütung
AGIF-All.Oriental Income Act. au Port. WT EUR Acc	EUR	LU2290907638	0,65%
AGIF-Allianz Credit Opportuni. Act. au Port. R EUR Dis.	EUR	LU1953144117	0,38%
Alma C.I.F.-A.Ei.J.L.Cap Eq Fd Act. Nom. I EUR Acc	EUR	LU1870374508	0,90%
Alturis Volatility Inhaber-Anteile S	EUR	DE000A3C91U7	0,64%
Artemis Lx-Positive Fut. Act. Nom. FI USD Acc.	USD	LU2342622466	0,51%
Assenagon Alpha Volatility Namens-Anteile I	EUR	LU0575255335	0,80%
ATLAS Gl.Infr.-A.Gl.Infr.Fd Reg.Shar.A EUR Unhdgd Dis	EUR	IE00BF6X2Y59	0,90%
Baillie Gif.W.Fds-Pos.Change F Reg. Shares B EUR Acc.	EUR	IE00BDCY2C68	0,50%
BlackRock SF-Emer.Mkts.Equ.St. Act. Nom. I2 USD Acc	USD	LU1946828917	1,00%
BNP P.Easy-ECPI Circ.Econ.Ldrs Namens-Ant. UCITS ETF CAP	EUR	LU1953136527	0,18%
BNP Paribas Energy Transition Act. Nom. I Cap	EUR	LU0823414809	0,75%
Brandes Inv.Fds-Europ.Value Fd Reg. Euro Class I Shares	EUR	IE0031574977	0,70%
Carmignac Portf.-L.-S.Eur.Equ. Namens-Anteile F EUR acc	EUR	LU0992627298	0,85%
CIM Dividend Income Fund Reg. Ord. Shares I USD	USD	IE00BFXS0D88	0,85%
Comgest Growth PLC-Japan Reg. Shares EUR I Acc	EUR	IE00BZ0RSN48	0,85%
DJE - Zins + Dividende Inhaber-Anteile XP EUR	EUR	LU0553171439	0,65%
DNCA Invest - Alpha Bonds Namens-Anteile I EUR	EUR	LU1694789378	0,60%
EdR Fund - Big Data Actions Nom. N EUR	EUR	LU1244894827	0,55%
Empureon US Equity Fund Inhaber-Anteilsklasse X	USD	DE000A3E18Z5	0,65%
Empureon Volatility One Fund Inhaber-Anteile F	EUR	DE000A3D9GM1	1,10%
Fidelity Gl.Quality Income ETF Registered Shares Inc	USD	IE00BYXVGZ48	0,40%
Finreon Green Income Inhaber-Anteile S5	EUR	DE000A3D9GE8	0,19%
FIRST TRT G.Frt Tr Al D.T.R Reg. Shs A USD Acc	EUR	IE000J80JTL1	0,63%
FIRST TRT G.Frt Tr Al D.T.R Reg. Shs A USD Acc	USD	IE000J80JTL1	0,63%
Fr.Te.I.Fds-F.Euro Shor.Dur.Bd Act. Nom. P2 EUR Acc	EUR	LU2386637925	0,10%
Fr.Templ.GF-FTGF WA Mac.Opp.Bd Reg.Shs Pr.EUR Acc Hdgd	EUR	IE00BHBX1D63	1,00%
Fr.Tpl.GF-FTGF M.Curr.EO Uncon Reg. Shs P1 EUR Acc.	EUR	IE00BGNBW89	0,35%
GenF.Gl-Ardt.Eur.Focus Fund Reg.Shs I EUR Acc	EUR	IE000YMX2574	0,70%
Harrington C.Snyd.US A.Cap E. Reg. Shs Founder USD Acc	USD	IE00BMYLVC17	0,35%
Heptagon-DrieHaus Em.Mkts Equ. Registered Acc.Shs CE EUR	EUR	IE00B956PN32	0,80%
iShsII-Listed Priv.Equ.U.ETF Registered Shares	USD	IE00B1TXHL60	0,75%
iShsIV-DL Treas.Bd 20+yr U.ETF Reg.Shares EUR Hdgd (Dist)	EUR	IE00BD8PGZ49	0,10%
iShsIV-Edge MSCI Wo.Mo.F.U.ETF Registered Shares USD (Acc)	EUR	IE00BP3QZ825	0,30%
iShsIV-Edge MSCI Wo.Va.F.U.ETF Registered Shares USD (Acc)	EUR	IE00BP3QZB59	0,30%
JPMorgan-Pacific Equity Fund A.N.JPM Pacif.Equ.I(acc)USD	USD	LU0248057431	0,75%
KBI-KBI Global Sustain.Infras. Reg. Shs D EUR Acc	EUR	IE00BJ5JS448	0,75%
Kempfen Intl Fds-K.(L.)Gl.S.-c. Namens-Anteile I Cap.EUR	EUR	LU1078159883	0,70%
Laz.Gl.Gl Conv.Invest.Grade Reg. Shs EA Hgd EUR Acc.	EUR	IE00BMW2DG44	0,35%
Laz.Nordic H.Yield Bd Reg.Shs EA EUR Acc	EUR	IE000SK1JS82	0,25%
Liontrst Gbl Fds-Pn-Eur.Dn.Fd Reg.Shs A10 EUR Acc	EUR	IE000U7N7YE2	0,37%
M&G(L)IF1-M&G(L)Gl.FI.R.H.Y.Fd Act.Nom.CI-H(INE) EUR Acc	EUR	LU1797812986	0,40%
Man Fds-Man GLG EUR Corp.Bd Reg.Shs IF EUR Acc	EUR	IE000BJKVS14	0,25%
Man Funds-M.GLG Jap.CoreAl.Eq. Reg.Shs.I JPY Dis	JPY	IE00B5649G90	0,75%
N.O.Gl.St.Fd-Gl Mult.-Ass.T.R. Act.Nom. I Acc. USD	USD	LU1745457744	0,75%
Nin.One Gl.St.Fd-Gl.Nat.Res. Actions Nom. I Acc. EUR	EUR	LU0386384167	0,75%
OptoFlex Nam.-An.I	EUR	LU0834815101	0,12%
OSSIAM LUX-OSSIAM US Steeper Act. au Port. 2C USD	USD	LU1991353761	0,30%
PGIM-WADHWANI KEYNES Sys.A.Rtn Reg. Shs HI EUR Acc.	EUR	IE00BJV2JM22	0,75%
PIMCO Fds:G.I.S.-PIMCO C. Sec. Reg. Acc.Shs Inst.EUR Hed.	EUR	IE00B6VHBN16	0,79%
Plenum Insurance Capital Fund Nam.-Ant. I2 EUR Acc	EUR	LI0542471060	0,60%
Raiff.-Nachhaltigkeit-Momentum Inhaber-Anteile I A	EUR	AT0000A1PKS7	0,75%
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix Inhaber-Anteile I A	EUR	AT0000A1G2L0	0,63%
Robeco BP Gl Premium Equities Act. Nom. Class I EUR	EUR	LU0233138477	0,68%
Robus Sh.Maturity Fd Act.Port. S EUR Acc	EUR	LU2613836167	0,18%
SQUAD-European Convictions Actions au Porteur I	EUR	LU1659686460	1,37%
TRIGON - New Europe Fund Inhaber-Anteile A EUR	EUR	LU1687402393	0,80%
UI-Aktia EM Local Ccy Bond+ Namens-Ant. IX EUR Acc	EUR	LU1669794551	0,30%
US EquityFlex Inhaber-Anteile I	USD	LU1138397838	0,50%
Variety Cap.ICAV-CKC Cred.Opp Reg. Shs S Hgd EUR Acc	EUR	IE000IFR2N08	0,60%
Xtr.(IE)-MSCI World Financials Registered Shares 1C USD	EUR	IE00BM67HL84	0,10%

Investmentanteile	WHG	ISIN	Verwaltungsvergütung
Xtr.Euro Stoxx 50 Sh.Da.Swap Inhaber-Anteile 1C	EUR	LU0292106753	0,20%
Xtr.S&P 500 Inverse Daily Swap Inhaber-Anteile 1C	USD	LU0322251520	0,30%
Xtrackers ShortDAX Daily Swap Inhaber-Anteile 1C	EUR	LU0292106241	0,20%

Die Zielfonds wurden zum Nettoinventarwert gekauft bzw. verkauft, d.h. es wurden keine Ausgabeaufschläge und Rücknahmegebühren gezahlt.

Angaben zur Vergütung gemäß § 101 KAGB

Vergütungspolitik des Auslagerungsunternehmens für Portfoliomanagement

Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft

Die Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft ist gemäß den Vorgaben der Capital Requirements Regulation (CRR) nicht zur Veröffentlichung der Vergütungspolitik verpflichtet.

Vergütungspolitik der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Administration wird von der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. dem Alternativen Investment Fonds Manager (AIFM) Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. (HAFS) ausgeführt. Die HAFS hat im Einklang mit geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben Grundsätze für ihr Vergütungssystem definiert, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind. Dieses Vergütungssystem orientiert sich an der nachhaltigen und unternehmerischen Geschäftspolitik des Hauck Aufhäuser Lampe Konzerns und soll daher keine Anreize zur Übernahme von Risiken geben, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der HAFS verwalteten Investmentfonds sind. Das Vergütungssystem soll stets im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der HAFS und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger dieser Fonds stehen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der HAFS kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Risikogrundsätze, Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Die variable Vergütung stellt somit nur eine Ergänzung zur fixen Vergütung dar und setzt keine Anreize zur Eingehung unangemessener Risiken. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann.

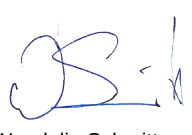
Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

Im Geschäftsjahr 2023 beschäftigte die HAFS im Durchschnitt 134 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, denen Vergütungen i.H.v. 14,6 Mio. Euro gezahlt wurden. Von den 134 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden 11 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als sog. Risk Taker gem. der ESMA-Guideline ESMA/2016/411, Punkt 19 identifiziert. Diesen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden in 2023 Vergütungen i.H.v. 2,3 Mio. Euro gezahlt, davon 0,6 Mio. Euro als variable Vergütung. Davon betreffen 1,0 Mio. Euro die drei Vorstände; als variable Vergütung wurden an diese 0,3 Mio. Euro gezahlt.

Munsbach, den 10. Oktober 2024

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.
Vorstand

HAUCK & AUFHÄUSER
FUND SERVICES S.A.


Wendelin Schmitt


Lisa Backes

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Munsbach (Luxembourg)

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Fürst Fugger Privatbank Wachstum – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2024, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2024, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Vermerks genannten Bestandteile des Jahresberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung unseres Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht berücksichtigt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Jahresberichts.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden Bestandteile des Jahresberichts:

- die im Jahresbericht enthaltenen und als nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst gekennzeichneten Angaben.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zu den vom Prüfungsurteil umfassten Bestandteilen des Jahresberichts oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.
Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 10. Oktober 2024

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Sonstige Informationen – nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor

Der Fondsmanager berücksichtigt im Rahmen von Anlageentscheidungen als auch fortlaufend während der Investitionsdauer von bestehenden Anlagen des Fonds etwaige Risiken, die im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit (Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekten) stehen. Mit diesem Finanzprodukt werden keine ökologischen und/oder sozialen Merkmale beworben. Die Anlagestrategie des Finanzprodukts beinhaltet im Rahmen der Anlageentscheidung keine bindenden ESG-/Nachhaltigkeitskriterien, dies umfasst sowohl die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gem. EU 2019/2088 Artikel 7(1) („Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor“), sowie die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten gem. EU 2020/852 Artikel 2(1) („Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen“).